

09.03.2026
Herr Höweler
-2777

An die AfD- Kreistagsfraktion

nachrichtlich:

CDU- Kreistagsfraktion

SPD-Kreistagsfraktion

GRÜNE-Kreistagsfraktion

FDP-Kreistagsfraktion

Gruppe DIE LINKE

Gruppe BSW

Anfrage zur wirtschaftlichen Entwicklung im Rhein-Sieg-Kreis in den vergangenen 20 Jahren

Schriftliche Anfrage vom 25.02.2026 (Anhang 1)

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Ihrer schriftlichen Anfrage vom 25.02.2026 baten Sie um die Nennung einiger statistischen Indikatoren der letzten 20 Jahre für die wirtschaftliche Vitalität des Rhein-Sieg-Kreises als auch die Beantwortung von dazugehörigen Fragen. Im Folgenden geht die Verwaltung hierdrauf ein:

Frage 1-3: Gewerbeanmeldungen der vergangenen 20 Jahre im Rhein-Sieg-Kreis

Jahr	Gewerbeanmeldungen	Gewerbeabmeldungen	Saldo
2006	6.318	5.098	1.220
2007	5.897	5.253	644
2008	5.822	5.481	341
2009	6.266	5.684	582
2010	5.900	5.602	298

2011	6.063	5.805	258
2012	5.605	5.100	505
2013	5.918	5.381	537
2014	5.715	5.409	306
2015	5.960	5.489	471
2016	5.818	5.450	368
2017	5.575	4.942	633
2018	5.289	5.121	168
2019	5.351	4.796	555
2020	5.067	4.386	681
2021	5.141	4.012	1.129
2022	5.065	4.310	755
2023	5.268	4.421	847
2024	5.084	4.575	509
2025	5.878	4.599	1.279

Quelle: IT.NRW

Frage 4: Welche Branchen weisen im genannten Zeitraum besondere Wachstums- oder Rückgangstendenzen auf?

Betrachtet man die Gewerbemeldungen nach den Wirtschaftsabschnitten der WZ 2008 stellt man fest, dass die Anmeldungen und Abmeldungen zumeist stark korrelieren. Steigen die Anmeldungen, dann steigen auch die Abmeldungen und umgekehrt.

Die stärksten Veränderungen gibt es im größten Wirtschaftsabschnitt im Rhein-Sieg-Kreis: im Handel. Während der Saldo aus An- und Abmeldungen bis 2016 in den meisten Jahren negativ war, sind die Anmeldungen seit 2017 gestiegen und sorgen seitdem für einen durchweg positiven Saldo.

Einen positiven Trend kann man auch bei den folgenden Wirtschaftsabschnitten feststellen: Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen; Erbringung von sonstigen Dienstleistungen; Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen; Erziehung und Unterricht; Information und Kommunikation.

Eine klar negative Entwicklung des Saldos findet man in keinem der Wirtschaftsabschnitte im Rhein-Sieg-Kreis. Allerdings sind die Meldungen im Bereich Baugewerbe im Laufe der Jahre zurückgegangen. Der Saldo aus An- und Abmeldungen ist zwar in den meisten Jahren positiv, jedoch ist er in den letzten Jahren immer kleiner geworden.

Des Weiteren verzeichnet das Gastgewerbe im Betrachtungszeitraum häufig einen negativen Saldo der Gewerbemeldungen. Nachdem die Zahlen im Pandemiejahr 2020 deutlich gesunken sind, steigen die Anmeldungen seitdem allerdings

langsam wieder an. Gleichzeitig steigen allerdings die Abmeldungen kongruent dazu, sodass der Saldo in den 2020er Jahren zumeist nahe bei Null liegt.

Frage 5: Wie hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreisgebiet entwickelt?

Jahr	Beschäftigte am Arbeitsort	Beschäftigte am Wohnort
31.12.2008	131.323	192.225
31.12.2009	131.834	192.492
31.12.2010	133.691	195.528
31.12.2011	137.377	200.360
31.12.2012	139.363	202.997
31.12.2013	140.998	206.160
31.12.2014	145.097	210.355
31.12.2015	150.914	215.317
31.12.2016	154.025	219.290
31.12.2017	158.576	224.518
31.12.2018	162.089	228.827
31.12.2019	164.686	231.614
31.12.2020	166.463	231.645
31.12.2021	170.142	235.387
31.12.2022	170.128	237.482
31.12.2023	170.885	239.017
31.12.2024	173.939	239.963

Quelle: IT.NRW

Die Angaben der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten stellen jeweils den Stand zum 31.12. dar. Die Beschäftigten am Arbeitsort sind die Personen, die bei einer Organisation mit Sitz im Rhein-Sieg-Kreis einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Der Wohnort der beschäftigten Personen ist dabei irrelevant. Die Beschäftigten am Wohnort hingegen sind Personen, die im Rhein-Sieg-Kreis leben und einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen – unabhängig davon, ob ihre Arbeitsstätte innerhalb oder außerhalb des Kreisgebietes liegt.

Frage 6: Wie haben sich die Steuereinnahmen im Kreis in den vergangenen Jahren entwickelt, insbesondere Gewerbesteuer, Einkommensteueranteil, Umsatzsteueranteil und Kreisumlage?

Seitens der Kreisverwaltung können nur die Daten zur Kreisumlage bereitgestellt werden, da diese im unmittelbaren Zuständigkeits- und Datenbestand des Kreises liegen.

Entwicklung der Kreisumlagen im Rhein-Sieg-Kreis in den letzten 20 Jahren
- Hebesätze und Aufkommen -

10.03.2026

Jahr	Allgemeine Kreisumlage			Mehrbelastung Jugendamt			Mehrbelastung ÖPNV	
	Umlage- grundlagen %	in T€	Aufkommen in €	Umlage- grundlagen %	in T€	Aufkommen in €	%	Aufkommen in €
2007	37,13	511.120	189.778.871 €	19,22	195.463	37.568.070 €	2,30	11.745.752 €
2008	34,03	587.883	200.056.581 €	21,32	135.043	28.791.128 €	1,92	11.273.350 €
2009	34,03	627.878	213.666.716 €	22,12	140.670	31.116.107 €	1,88	11.805.224 €
2010	35,59	608.393	216.527.222 €	23,17	137.181	31.784.928 €	1,47	8.929.042 €
2011	36,69	571.919	209.837.243 €	27,02	129.139	34.893.417 €	2,29	13.106.105 €
2012	36,90	595.139	225.210.070 €	27,22	134.382	36.654.722 €	2,15	12.769.000 €
2013	36,71	618.563	227.074.000 €	31,05	132.228	41.057.000 €	1,78	11.032.599 €
2014	36,13	653.158	235.986.000 €	30,34	143.418	43.513.000 €	1,33	12.461.850 €
2015	36,59	668.823	244.706.591 €	30,71	144.918	44.486.635 €	1,86	12.418.823 €
2016	36,59	698.993	252.290.000 €	30,34	152.052	45.980.000 €	1,90	13.130.000 €
2017	36,00	724.938	260.990.000 €	29,94	157.982	47.300.000 €	2,02	14.640.000 €
2018	32,15	789.196	253.726.614 €	29,71	171.213	50.867.278 €	2,02	15.970.692 €
2019	32,80	831.945	272.877.979 €	28,43	181.111	51.489.906 €	2,30	19.121.644 €
2020	32,80	875.009	287.002.952 €	28,75	190.362	54.729.075 €	2,35	20.599.875 €
2021	29,77	895.124	266.478.415 €	31,30	193.625	60.604.625 €	2,57	23.038.451 €
2022	29,50	935.039	275.836.464 €	33,02	200.200	66.106.091 €	2,91	27.246.357 €
2023	29,50	1.004.508	296.329.897 €	33,40	214.470	71.633.054 €	3,10	31.099.933 €
2024	29,67	1.021.749	303.152.830 €	33,99	217.277	73.852.502 €	3,72	38.016.336 €
2025	32,30	1.057.062	341.430.921 €	33,95	227.444	77.217.243 €	3,92	41.480.615 €
2026	32,30	1.130.681	365.209.861 €	33,94	244.099	82.847.044 €	3,61	40.767.336 €

Quelle: Rhein-Sieg-Kreis

Die übrigen erfragten Positionen – insbesondere Gewerbesteuer, Einkommensteuer und Umsatzsteueranteil – können dagegen nicht in einer vollständigen und verlässlichen Zeitreihe aus einer Zuständigkeit geliefert werden. Hintergrund ist, dass es sich hierbei nicht um originäre Erträge des Kreises handelt, sondern im Wesentlichen um Steuereinnahmen der kreisangehörigen Städte und Gemeinden sowie ortsansässige Unternehmen, beziehungsweise um Zuweisungen, die dort verbucht und ausgewiesen werden. Entsprechend werden diese Daten nicht in der Kreisverwaltung in einer durchgängigen, konsolidierten Langzeitstatistik für den gesamten Kreis vorgehalten.

Hinzu kommt, dass sich über einen Zeitraum von 20 Jahren zum Teil statistische Abgrenzungen, Buchungssystematiken und Zuständigkeiten verändert haben können. Eine kreisweite, belastbare Gesamtdarstellung wäre daher nur auf Grundlage einer gesonderten Zusammenführung der Daten aus den jeweiligen Haushalten möglich.

Frage 7: Welche strukturellen Veränderungen erkennt die Kreisverwaltung in der Wirtschaftsstruktur?

Im Rhein-Sieg-Kreis spricht die Datenlage klar für eine zunehmende Dienstleistungsorientierung der Wirtschaftsstruktur. Das bedeutet nicht, dass die Industrie verschwunden wäre; vielmehr hat sich das Gewicht innerhalb der Beschäftigungsstruktur verschoben. Besonders deutlich ist dies daran zu erkennen, dass das Verarbeitende Gewerbe 2013 noch der größte einzelne Beschäftigungsbereich war, während bis 2023 vor allem das Gesundheits- und Sozialwesen stark aufgeholt hat. Im Jahr 2014 gab es im Kreis 210.335 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte am Wohnort; 2024 waren es 239.963; das entspricht einem Zuwachs von 14,09 %. Die Zahl der Betriebe sank von 26.757 (2013) auf 26.259 (2023). Das spricht für größere Beschäftigungsvolumina bei tendenziell konsolidierter Betriebsstruktur.

Hinzu kommt, dass sich auch die gewerbliche Basis eher in Richtung einer breiten, dienstleistungsgeprägten Unternehmenslandschaft entwickelt hat. 2023 wurden im Kreisgebiet 5.268 Gewerbe angemeldet und 4.421 abgemeldet; der Saldo war mit +847 erneut positiv. Der Kreis weist damit seit Jahren mehr An- als Abmeldungen auf. Das kann für eine anhaltende Gründungs- und Anpassungsdynamik sprechen, die typischerweise stärker von kleinteiligen und dienstleistungsorientierten Geschäftsmodellen getragen wird als von klassischer Großindustrie.

Frage 8: Welche strategischen Maßnahmen wurden seitens des Kreises zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes ergriffen?

Seitens des Rhein-Sieg-Kreises wurden verschiedene strategische Maßnahmen zur Stärkung des Wirtschaftsstandortes ergriffen. Schwerpunkte lagen insbesondere in der Weiterentwicklung und Sicherung von Gewerbeflächen, dem Ausbau der digitalen Infrastruktur, der Unterstützung von Unternehmen sowie auf Maßnahmen zur Fachkräftesicherung und Gründungsförderung.

Darüber hinaus wurde die interkommunale und regionale Zusammenarbeit gezielt ausgebaut, um Standortentwicklung abgestimmt voranzubringen und vorhandene

Entwicklungspotenziale besser zu nutzen. Ergänzend hierzu wurden Instrumente des Standortmarketings und der Unternehmensbetreuung weiterentwickelt, um die Wettbewerbsfähigkeit des Kreisgebiets nachhaltig zu stärken.

Insgesamt verfolgt der Rhein-Sieg-Kreis damit einen integrierten Ansatz, der infrastrukturelle, flächenbezogene, arbeitsmarktpolitische und wirtschaftsfördernde Maßnahmen miteinander verbindet. Ziel ist es, die Rahmenbedingungen für die ansässigen Unternehmen weiter zu verbessern und die Zukunftsfähigkeit des Wirtschaftsstandortes langfristig zu sichern.

Frage 9: Welche Prognosen bestehen hinsichtlich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung des Kreisgebiets?

Aus Sicht der Wirtschaftsförderung des Rhein-Sieg-Kreises ist für das Kreisgebiet insgesamt mit einer weiterhin soliden, zugleich aber differenziert zu betrachtende wirtschaftliche Entwicklung auszugehen. Die regionalen Wirtschaftsstrukturen mit ihrer Mischung aus mittelständisch geprägten Unternehmen, Handwerk, Dienstleistungen, Industrie sowie wissensnahen und technologieorientierten Bereichen bietet grundsätzlich eine gute Grundlage für Stabilität und Anpassungsfähigkeit.

Gleichzeitig bleibt das wirtschaftliche Umfeld von verschiedenen Unsicherheitsfaktoren geprägt. Hierzu zählen insbesondere die allgemeine konjunkturelle Entwicklung, Energie- und Rohstoffpreise, Zinsniveau, Fachkräftesituation, geopolitische Rahmenbedingungen sowie die Geschwindigkeit von Transformationsprozessen, etwa in den Bereichen Digitalisierung, Klimaanpassung und Dekarbonisierung. Diese Faktoren wirken sich auf die Entwicklung im Rhein-Sieg-Kreis aus.

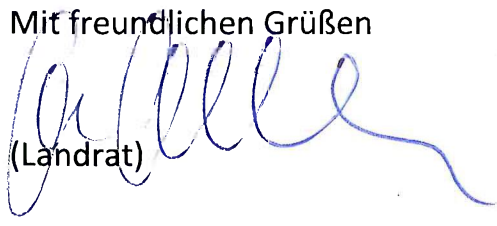
Vor diesem Hintergrund ist davon auszugehen, dass sich das Kreisgebiet auch künftig grundsätzlich wettbewerbsfähig entwickeln kann, sofern es gelingt, die vorhandenen Standortqualitäten weiter zu stärken. Dazu gehören insbesondere eine leistungsfähige Infrastruktur, die Sicherung und Entwicklung von Gewerbeflächen, die Fachkräftesicherung, innovationsfreundliche Rahmenbedingungen sowie eine enge Zusammenarbeit zwischen Wirtschaft, Verwaltung, Wissenschaft und weiteren Akteuren.

Zugleich ist darauf hinzuweisen, dass konkrete Prognosen externer Institutionen stets mit einer gewissen Vorsicht zu bewerten sind. Sie können wichtige Orientierungswerte liefern, beruhen jedoch regelmäßig auf Annahmen, die sich durch kurzfristige wirtschaftliche oder politische Veränderungen rasch verschieben können. Aus Sicht der Wirtschaftsförderung kommt es deshalb weniger auf punktgenaue Vorhersagen als auf eine vorrauschauende und flexible

Standortpolitik an, um auf unterschiedliche Entwicklungsszenarien angemessen reagieren zu könne

Mit freundlichen Grüßen

(Landrat)

A handwritten signature in blue ink, consisting of several loops and a long horizontal stroke at the end.

AfD-Fraktion Rhein-Sieg, Kaiser-Wilhelm-Platz 1, 53721 Siegburg

Kreisverwaltung Rhein-Sieg
Herr Landrat Sebastian Schuster
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Ansprechpartner: Martin Grotmann

E-Mail: Fraktion@afd-fraktion-rsk.de

Internet: www.afd-fraktion-rsk.de

Datum: 25.02.2026

Anfrage zur wirtschaftlichen Entwicklung im Rhein-Sieg-Kreis in den vergangenen 20 Jahren

Sehr geehrter Herr Schuster,
sehr geehrte Verwaltung,

die wirtschaftliche Entwicklung unseres Landkreises ist maßgeblich für Beschäftigung, Wohlstand, Investitionsfähigkeit der Kommunen sowie die langfristige Stabilität der öffentlichen Finanzen. Angesichts struktureller Veränderungen – darunter Digitalisierung, Globalisierung, demografischer Wandel, Energiepreisentwicklung sowie konjunkturelle Schwankungen – ist eine langfristige und datenbasierte Betrachtung der wirtschaftlichen Dynamik im Kreisgebiet unerlässlich.

Insbesondere die Entwicklung der Gewerbeanmeldungen und Gewerbeabmeldungen sowie die Veränderung der Steuereinnahmen liefern zentrale Indikatoren für die wirtschaftliche Vitalität, die Gründungsdynamik und die Belastbarkeit der regionalen Wirtschaftsstruktur.

Vor diesem Hintergrund bitten wir um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Wie haben sich die Gewerbeanmeldungen im Rhein-Sieg-Kreis in den vergangenen 20 Jahren entwickelt (bitte jährliche Darstellung)?
2. Wie viele Gewerbeabmeldungen wurden im selben Zeitraum jährlich verzeichnet?
3. Wie stellt sich der Saldo aus Gewerbeanmeldungen und -abmeldungen dar?
4. Welche Branchen weisen im genannten Zeitraum besondere Wachstums- oder Rückgangstendenzen auf?
5. Wie hat sich die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten im Kreisgebiet entwickelt?
6. Wie haben sich die Steuereinnahmen im Kreis in den vergangenen 20 Jahren entwickelt, insbesondere:

Seiten 1 von 2

- a. Gewerbesteuer
- b. Einkommensteueranteil
- c. Umsatzsteueranteil
- d. Kreisumlage?

- 7. Welche strukturellen Veränderungen erkennt die Kreisverwaltung in der Wirtschaftsstruktur (z. B. Verschiebung von Industrie zu Dienstleistungen)?
- 8. Welche strategischen Maßnahmen wurden seitens des Kreises zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts ergriffen?
- 9. Welche Prognosen bestehen hinsichtlich der weiteren wirtschaftlichen Entwicklung des Kreisgebiets?

Eine transparente und langfristige Analyse dieser Kennzahlen ist aus unserer Sicht erforderlich, um die Wettbewerbsfähigkeit des Rhein-Sieg-Kreises nachhaltig zu sichern, Investitionsentscheidungen faktenbasiert zu begleiten und die finanzielle Handlungsfähigkeit des Kreises auch künftig zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Martin Grotmann
AfD-Fraktion Rhein-Sieg